




Januar 2006

Durch Anklicken des MBI-Logos oben links zurück zur Startseite

**Liste von Links zu aktuellen pdf-Dokumenten weiter unten
ausgesuchte nicht erledigte Ereignisse von November/Dezember 05 ganz unten**


”Chefproll”: 7 Minuten **Volkes Meinung zu Ruhrbanja** als mp3-Datei (1,62 MB), auch als CD in der **MBI-MBI-Diskussionsforen zu Ruhrbanja, Abwassergebühren und Gaspreisen**
 Bürgerversammlung ”Bürgerbegehren zu Ruhrbanja?” am Freitag, dem 10. Februar 2006, um 19.00 Uhr in
 Teinerstraße. Einladung als  (19 KB)

Multicasa neulich, O.Vision gestern und wann kippt Ruhrbanja? als  (31 KB)


Musterbriefe für Widersprüche gegen Gaspreiserhöhung . Gaspreise kürzen: Worauf Sie achten müs
 Muster-Widerspruch gegen Grundbesitzabgaben bei selbstgenutztem Wohnraum als  (23 KB)

1 Jahr nach den Kommunalwahlen: “Fürwahr ein heftiges Jahr“ als  (327 KB)

Volkstrauertag 2005: Vorsicht Satire "Tollhaus Deutschland"?


Pandemie wie nie? Schwänzten Steinbrück, Clement und Schröder die Quarantäne? als  (186

chronologisch sortierte Ereignisse im Januar 2006

31.1.06: Im Umweltausschuss wurde die Bürgereingabe "**Rücknahme der unzulässigen Abwasser-Gebührene für alle**" behandelt. Die Sitzung ist öffentlich, der Bürger Pietsch trug sehr sachlich und fundiert das Dilemm: Umweltsleiter Zentgraf und -dezernentin Sander **wiederholten ihre formalistischen Standpunkte**. Die unzuläs soll bestehen bleiben, beschloss der Umweltausschuss. Die Verwaltung versprach mehr Transparenz, bla, bla. von allem hat die Stadt bereits vorher die neuen Abwassergebührenbescheide verschickt, die **die Erhöhung de Juli von 15,5% beinhalten** . Ob diese Höhe gerechtfertigt ist, hat das Verwaltungsgericht nicht beurteilt, weil Nachveranlagung im Juli als solche unzulässig war. Deshalb sollten möglichst viele gegen die neuen Gebühürer Widerspruch einlegen. Fazit der Veranstaltung: Leute, legt Widerspruch ein und geht vor Gericht. Musterwi als Word-Datei herunterzuladen über  (24 KB). Umweltamtsleiter Zentgraf behauptete sinngemäß, die Er Privatisierung des Mülheimer Abwasserbetriebes seien in den Abwasserbetrieb geflossen. Unseres Wissens za Millionen Euro dafür, dass sie 75%-Anteile an der neu gegründeten SEM erhielt, die ab Jan. 2005 den Eigent ablöste. Deshalb die **MBI-Anfrage, wieviel die medl denn nun genau, wann und an wen gezahlt hat** . Herr Piet ob das Geld aus den Erlösen genauso gesehen werden müsste wie die Einnahmen der Stadt Essen für den Kar Bekanntlich hat das Verwaltungsgericht Gelsenkirchen kürzlich geurteilt, dass die Essener Erlöse nicht von d vereinnahmt werden dürften, sondern den Gebührenzahlern angerechnet werden sollten. Insgesamt weht übe Hauch von Bananenrepublik!

30.1.06: Die medl kündigte in einer halbseitigen Zeitungsannonce in WAZ und NRZ vom 30. Jan. 2006 die Ga zum 1. Februar an. Die vorherige Erhöhung zum 1. November hatte die medl genauso kurzfristig mit Rundsc Oktober allen Kunden mitgeteilt. Unabhängig von der Frage, ob alle medl-Kunden Zeitung lesen und wenn, o Anzeigenteil lesen, sind derart kurzfristige Ankündigungen von Preiserhöhungen alles andere als kundenfreu und Antrag für die Sitzung des Hauptausschusses am 9.2.06 zu der Gaspreiserhöhung der medl zum 1. Feb., 2 unbeantworteten Fragen auf der Sondersitzung Stellung zu beziehen und **die Oberbürgermeisterin zu beauftr einzusetzen, dass alle Gebühren- und Preiserhöhungen, die von städtischen Beteiligungsgesellschaften durchg den Kunden mindestens 2 Wochen vorher schriftlich mitgeteilt und begründet werden.**

30.1.06: Die **MBI-Internetseiten waren in der letzten turbulenten Woche mit knapp 38.700 Zugriffen sehr gut zwar** von 3632 unterschiedlichen Rechnern incl. der Suchmaschinen. Das ist nur knapp unter dem neuen Rek Woche (3696). 114 URL's verwiesen auf MBI-Seiten, allen voran wie immer google.de mit fast 8000 Verweisei altavista.de mit über 1300, lycos.de über 500 sowie weitere 4 Suchmaschinen mit mehr als 100 Verweisen. Hat Woche mit jeweils mehreren Seiten in den Top 20 der meistgelesenen MBI-Seiten waren vor allem Ruhrbanja die Gas-und Abwasserpreisexplosion (4 Seiten). Nicht zuletzt die Ankündigung eines neuen Bürgerbegehrens Ruhrpromenade ließ die Zugriffszahlen hochschnellen. Am häufigsten gelesen (über 2000mal) wurde nach de

O.Vision die Presseerklärung: Wann kippt auch Ruhrbania? Auch die Fragen zur Landesförderung der Ruhrpromenadenträume, das Einspruchsschreiben der Naturschutzverbände gegen die Zerstörung der Ostrul die Verkehrsführung Innenstadt (Ruhrbaniachaos) waren stark nachgefragt, ebenso die Ruhrbania-Übersichts Einladung zur Bürgerversammlung am 10. Feb.. Die Gaspreisexplosion mit der erneuten medl-Preiserhöhung : Interesse, so die MBI-Antragsseite zu Gaspreiserhöhungen, und speziell der Bericht von der turbulenten Sond Hauptausschusssitzung dazu und die Seite zur Initiative Gaspreise-runter-mh tauchten in den TOP 20 der mei Seiten genauso auf wie die Seite zur Abwassergebührenerhöhung. Die Widerspruchsvordrucke gegen Grundbe waren sehr gefragt und wurden über 830mal herunter geladen. Außerdem in den Top 20 der anonyme Rentn Heimateerde ("Heimateerde ist nicht Florida!"), die MBI-Etatrede 2006, der MBI-Ausblick auf 2006, „die MBI-nach den Wahlen, die unwürdige Geschichte mit der Semmelweisstraße, sowie erneut die Satire zum Volkstrau wie nie? Schwänzten Steinbrück, Clement und Schröder die Quarantäne?“ und wie immer diese Seite MH-Nr 1450mal) waren von hohem Interesse und selbst die 20igste der Top 20 wurde noch 528mal und 8 Seiten öfter gelesen. Das Diagramm der wöchentlichen Zugriffsdaten ab März 04 ist nachzulesen als pdf-Datei  (16 KB)

30.1.05: Bürgersprechstunde mit Lothar

Reinhard, MBI-Fraktionssprecher, von 1




der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkte: Was tun gegen die drastischen Gas- und Abwassergebührenerhöhung?

Vorrang von Schulsanierung statt Ruhrbania und ein Bürgerbegehren gegen die geplante Zerstörung der Ost falls die Landesregierung die Ruhrpromenadenpläne nicht bald kippt. Alle interessierten Bürger und Bürger herzlich eingeladen.



29.1.06: Das Verwaltungsgericht Gelsenkirchen hob bekanntlich die Abwassergebührenbescheide der Stadt E entschied, dass die Einnahmen durch Privatisierung den Gebührenzählern berechnet werden müssten. Besch Müllgebühren in Mülheim kamen am letzten Wochenende, ohne Gebührenerhöhung. Da darf man erst einma wenigstens an der Front Ruhe herrscht. Dennoch ist zu überlegen, auch gegen die Müllgebührenbescheide der Widerspruch einzulegen, und zwar aus 2 Gründen: 1.) Man kann sich mit Verweis auf das o.g. Urteil auf den stellen, dass die 5,4 Mio DM bzw. 2,77 Mio Euro, die Trienekens der Stadt überwiesen hat, den Gebührenzählern Dann muss man verlangen, sie als Gebührenerhöhung bei Müllabfuhr und Straßenreinigung zurückzugeben. 2 Abfallbeseitigung waren bis 2003 Gebührenüberschüsse von ca. 3,3 Mio. Euro entstanden. Diese waren bis Er zum Ausgleich von Gebührenunterdeckung benötigt worden. Obwohl zumindest ein Teil der Überschüsse eig beim Gebührenbescheid 2003 bzw. 2004 in Form von Gebührenerhöhung hätte berücksichtigt werden müssen, auch nicht in 2005 . Da das KAG auch keine Möglichkeit vorsieht, Gebührenüberschüsse fristlos als Darlehen für die Zukunft benutzen zu können oder dürfen, sollte die Rückgabe an die Gebührenzähler mit dem Gebüh geschehen. Die Stadt argumentiert, dass sie die Überschüsse benutzen würde, um in 2006 und 2007 die Abfall zu halten. Widerspruchsvordrucke gegen die Gebührenbescheide 2006 zu Abfallentsorgung und Straßenreini KB)

28.1.06: Die nächste Gaspreiserhöhung der medl zum 1. Feb. um 0,45Cts/kWh, also 48 Prozent Erhöhung in 1 heute in WAZ und NRZ. Auf der turbulenten Sondersitzung stimmten SPD,CDU, FDP dem zu bei Enthaltun. Die MBI empfehlen Widerspruch und Nichtzahlung der Erhöhung. Aktualisierte Widersprüche sind herunter  (41 KB) oder Hinweise und Kurzfassungen von Musterbriefen zu Widerspruchsvarianten gegen die medl Gaspreiserhöhungen, alle auf einer einzigsten Word-Datei (41 KB) oder für Mieter: Einspruchsbrief für Mieter Word-Datei (23 KB) und Musterbriefe zum Thema Gaspreiserhöhung für Mieter an Vermieter zu medl-Preis

und ohne 2%-Variante, als eine einzige Word-Datei (30 KB). Nächste Sitzung der BI **gaspreise-runt**

2. Feb. um 19 Uhr in der Gaststätte Altes Schilderhaus, Südstr.

27.1.06: Massiver Protest gegen die Vorfälle im gestrigen Hauptausschuss sowohl gegen den undemokratische OB, als auch gegen die miserable Berichterstattung in WAZ und NRZ. Auf helle Empörung stieß am meisten Heidrichs Bemerkung, die Zuschauer würden auf Rattenfänger hereinfliegen. Leserbrief dazu: "Bin ich eine R

26.1.06: Sondersitzung des Hauptausschusses der Stadt Mülheim zum Thema "Angekündigte nächste Gaspremedl zu Feb./März". Die Sitzung ist öffentlich, jede/r Interessierte kann zuhören, Eintrittskarten o.ä. werden r Beginn ist um 16 Uhr in Raum 108 im Rathaus. R 108 ist neben dem Ratsaal und am besten vom Eingang Ma (Standesamt) zu erreichen. Die Sitzung musste auf MBI-Antrag hin anberaumt werden. Die MBI haben zum Fragenkatalog eingereicht und den Antrag gestellt zu beschließen, den städtischen Vertretern im Aufsichtsrat die vom medl-Vorstand beabsichtigte Preiserhöhung abzulehnen. Begründung hier anklicken Die Sondersitzung Gaspreiserhöhung endete mit Eklat: OB läßt den Saal räumen! (K)ein Le(e)hrstück für die Demokraten?

26.1.06: Sitzung der BV 3 mit 2 MBI-Punkten: Anfrage zur widersinnigen Erschließung eines Baugrundstück Fahrrad-Fußweg in Speldorf (Toll- und Torsoland Speldorf) und Antrag, die "versehentlich" gefällte Baumre am Biotop Neptunweg zu ersetzen. Ansonsten wird die CDU immer unverständlicher. Stimmt sie in der BV 3 Bürgerversammlungen bei Straßenbau, so stimmte sie in der BV 3 gegen den MBI-Antrag, der ursprünglich war, und enthielt sich(!) bei dem neueren verwässerten CDU-Antrag.

24.1.06: Sitzung der BV 2 und schon musste die Verwaltung nachgeben. Wollte sie gestern in der BV 1 noch Bürgerversammlungen zu Straßenbauprojekten möglichst umgehen, gestand sie nun zu, einen Vorschlag zur Hauptsatzung machen zu wollen, wo das geregelt wird. Vielleicht war das auch die Nachwirkung zur peinlich der Semmelweisstr.! Auch zur Verkehrsberuhigung Düsterweg musste die Verwaltung zurückrudern und ihr ändern. Wann kapierten die endlich, dass man vorher mit den Betroffenen reden muss? An der Heidestr., sich Mülheims attraktivste Straße, sollen die Gärten zwischen der Straße und der Gartenanlage Römerstr. mit 14 zugebaut werden incl. Abriss der Druckereigebäude an der Heidestr. selbst. Attraktiver wird Styrum dadurch passt auf das Gelände kaum hin.

23.1.06: Eine BV 1-Sitzung gestern vom Feinsten als Demonstration, wie Demokratie nicht funktioniert. Man reine Anliegerstraße (Semmelweis oder -grün oder -gelb oder Wasserstr. oder Witthausstr. oder Schlippenwe Koloniestr. oder Metzgerstr. oder Drosselweg oder) und stellt fest, die muss repariert werden, was wege jahrzehntelangem Nichtstun bei vielen Straßen der Fall ist. Jetzt kann man einfach nur die Straßendecke ern die Straße ganz neu bauen. Bei Anliegerstraßen müssen diese 60% der Straße und 80% des Bürgersteigs bei zahlen, bei reinem Deckenüberzug dagegen nichts. Dann nehme man sich eine Stadterwaltung, die den städti vollkommen vor die Wand gefahren hat, aber daran gewohnt ist, Tiefbaufirmen Aufträge zu verschaffen. Üb Maßnahmen wie Ruhrorter oder Duisburger Straße bekommt sie nicht mehr geregelt. Also liegt nichts näher. Jahren nun entdeckt, dass verstärkt die Anliegerstraßen repariert werden müssen, wenn man die Tiefbauauftr vergeben will. Damit das Volumen hoch genug wird, verordnet unsere Verwaltung allen noch so kleinen oder befahrenen Straßen Neubau mit verschwenkter Fahrbahn und neuen Bürgersteigen. Zuständig ist immer nur Bezirksvertretung, in der die Altparteien in der Regel 2. bis 3. Garde versorgen. Diese Politiker nicken erfahr leichter alles ab, was die Verwaltung vorschlägt. Wenn nun die nicht gefragten Anlieger nicht nur zahlen woll auf die armen Bezirksvertreter machen, so dass die gegen die Verwaltung stimmen, zeigt die Verwaltung die 1 wirft den BV lern Gesetzesbruch vor mit windiger Begründung. Die Kleinparlamentarier bekommen Angst u bereits in der nächsten Sitzung den eigenen Beschluss wieder weg. Die Verwaltung ist fein raus, weil der schw BV liegt und sie mit kleiner Verzögerung doch noch ihre Aufträge vergeben kann. Wenn sie dann gebaut hat Rechnungen verschickt, klagen die gebeutelten Anlieger. In Mülheim bekommen sie dann oft Recht, man den Hofackerstr. oder Schlossstr., und dann spricht keiner mehr darüber. Wie war noch das Motto unserer OB? ' keine Zukunft!' Jawoll, egal was untergebagert wird?!

23.1.06: Sitzung der Bezirksvertretung 1 mit spannenden Punkten: Zuallererst der Versuch der Verwaltung, 1 bewegen, den Beschluss der letzten Sitzung zurückzunehmen, in der Semmelweisstr. lediglich eine Deckenern keine sehr teure Neuherstellung incl. neuer Bürgersteige, Verschwenkung etc. durchzuführen. Eine erste kurz: Anwohner veranlasste juristische Stellungnahme kommt zu einer vernichtenden Bewertung für die Stadt: "in Hinsicht fehlerhaft" sei die Stellungnahme des Rechtsamts und "sollte es der Verwaltung gelingen, die BV ... zur über eine Neuherstellung der Semmelweisstr. zu veranlassen, so hätte dies gewichtige Konsequenzen für die Beit Anlieger. Eine falsche Rechtsauskunft mit dem offensichtlichen Ziel, eine beschlossene, nicht beitragspflichtige 1 verhindern und stattdessen eine beitragspflichtige Neubaumaßnahme durchzusetzen, würde der Beitragspflicht d entziehen. Die Stadt Mülheim müsste die Gesamtkosten alleine tragen." Man darf gespannt sein! **Und siehe da: und die Wankel-Grünen wackelten umgekehrt (beim letzten Mal Frau Erd für die Verwaltung, Herr Krüger Mal Frau E. dagegen und Herr K. dafür!). Wenn man die Demokratie lächerlich machen will, dann ungefähr auf der BV-Tagesordnung: mehrere Anträge zur Bürgerbeteiligung im Vorfeld von Straßenbaumaßnahmen. dabei beantragt, den ursprünglichen CDU-Antrag von Ende Sept. 05 zu beschließen, nämlich grundsätzlich A /Bürgerversammlung durchzuführen vor der Beschlussfassung betr. Baubeschlüssen zur Sanierung oder Ern**

städtischer Straßen, für die insbesondere nach Abschluss der Baumaßnahmen KAG-Anliegerbeiträge erhobe die MBI-Anfrage zur geplanten (ebenfalls unnötig teuren) Straßenerneuerung Schlippenweg und der MBI-V leerstehenden 6-stöckigen SWB-Mietshaus Oststraße 26-28, das zusehends vergammelt und zum Sicherheitsp SWB will das ehemalige Frauenwohnheim verkaufen oder umfassend modernisieren. Gefahren und Belästigu gezeugnet, weil die SWB einmal pro Woche die Ruine kontrolliere!



Alles verkommt 1

zusehends, Müll bzw. Sperrmüll sammelt sich an und temporär nutzen mitunter Obdachlose den Leerstand

23.1.06: Die **MBI-Internetseiten waren auch in der letzten Woche mit über 32.600 Zugriffen sehr gut besucht, 3696 unterschiedlichen Rechnern incl. der Suchmaschinen. Das ist neuer Rekord (bisher 3477 im Jan. 2005).** : verwiesen auf MBI-Seiten, allen voran wie immer google.de mit mehr als 7500 Verweisen, dann yahoo.com mit 559 sowie weitere 3 Suchmaschinen mit mehr als 100 Verweisen. Hauptthemen der Woche mit jeweils me den Top 20 der meistgelesenen MBI-Seiten waren Ruhrbania (3 Seiten), die Gas- und Abwasserpreisexplosio die Heimaterde (3 Seiten). Nicht zuletzt die Ankündigung eines neuen Bürgerbegehrens zur Ruhrpromenade Zugriffszahlen ab Freitag hochschnellen. Am häufigsten gelesen (1700mal) wurde nach dem Ende von O.Visi Presseerklärung: Wann kippt auch Ruhrbania? Auch die Fragen zur Landesförderung der Ruhrpromenadent Verkehrsführung Innenstadt (Ruhrbaniachaos) waren stark nachgefragt. Der anonyme Rentnerbrief von der (*„Heimaterde ist nicht Florida!“*), die MBI-Presseerklärungen zur Heimaterde (*„Halbherzigkeit der SPD und Siedlerverein“*) sowie der *Leserbrief des BI-Sprechers D. Berg* (*„Nur Daten und Fakten zählen“*) tauchten wohl auf. Die Gaspreisexplosion rückte nach der medl-Ankündigung, zu Feb./März erneut um 10% erhöhen zu wo verstärkt in den Mittelpunkt. Die MBI-Antragsseite zu Gaspreiserhöhungen, und speziell der erfolgreiche Ant Sonder-Hauptausschusssitzung dazu, die MEDL-Übersichtsseite und die Seite zur Initiative Gaspreise-runter- den TOP 20 der meistgelesenen MBI-Seiten genauso auf wie die Seite zur Abwassergebührenerhöhung und die Widerspruchsvordrucke dagegen. Die MBI-Etatrede 2006, die Ruhrstadtseite und wie immer diese Seite MH-] 1100mal) waren von hohem Interesse und selbst die 20igste der Top 20 wurde noch 325mal, 5 Seiten öfter als öfter als 500mal gelesen. Das Diagramm der wöchentlichen Zugriffsdaten ab März 04 ist nachzulesen als pdf-Datei

23.1.06: Bürgersprechstunde mit Friedel



Lemke, MBI-Ratsmitglied und Sprecher der

von 16.30 bis 18 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkte: Was tun gegen die d und Abwassergebührenerhöhung? Die Haushaltskatstrophe kann nur bedeuten: Vorrang von Schulsanierung und ein Bürgerbegehren gegen die geplante Zerstörung der Ostruhranlagen, falls die Landesregierung die Ruhrpromenadenpläne nicht bald kippt. Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingelader

21.1.06: Am Montag ist Sitzung der BV 1. Heute erhielten die Bezirksvertreter eine Vorlage, dass die Verwalt Beschluss zur Straßendeckenerneuerung der Semmelweisstr. beanstandet. Semmelweisstraße und kein Ende? Mülheimer Posse oder mehr?

21.1.06: Infostand der BI **gaspreise-runter-mh** von 11 bis 14 Uhr auf der Schlosstr./Ecke Kohlenkan

19.1.06: MBI-Neujahrspressekonferenz.




Übergelagertes Problemfeld d

2006 ist die katastrophale Haushaltslage, die alle Grenzen gesprengt hat. Daraus ergeben sich notgedrungen einige Schwerpunkte. Unser Hauptmotto bei allen Punkten lautet: "Der Bürgerwille muss wieder mehr Beacht finden!" Oberziel: Die Ruhrpromenaden-Pläne müssen auf Eis gelegt werden und wenn Düsseldorf sie nicht über ein Bürgerbegehren versucht werden. Die MBI werden dazu für den 10. Feb. zu einer Bürgerversammlung Straßenerneuerungen in Seiten- und Anliegerstraßen muss mit den Bürgern vorher gesprochen werden, insb. Anlieger dafür zahlen müssen. Ein Konfrontationskurs, wie die Verwaltung ihn bei der Semmelweisstraße gegenüber kontraproduktiv. Beim Drosselweg in Dümpten ging das zum Glück auch anders. Flughafen: die Ratsmehrheit (MBI) ist gegen die kleine Düse. Um die ausgelutschte Diskussion zu beenden, wird der entsprechende Beschluss gefasst werden. Weitere MBI-Schwerpunkte 2006: Abwassergebührenerhöhung, Gaspreisexplosion, mehr Trampelabzocke und Altstadt in den Mittelpunkt: Verkehrsberuhigung und Integration des Kirchenhügels in den W

19.1.06: Die Stadtwerke Essen teilen mit, dass mit Baumrodungsarbeiten als Vorarbeiten zum Kanalbau im H Jan.(!) begonnen werde, und zwar im Bereich Dümptener Str./Hexberg und Im Fatloh. Auf Nachfrage versprachen Stadtwerke, in Kürze auch eine öffentliche Informationsveranstaltung durchzuführen. Bis heute haben noch nicht begonnen.


19.1.06: Im Kopf der WAZ, Ausgabe Mülheim, stehen seit heute wieder die beiden im Dezember verloren gegangenen Wörtchen Unabhängig und Überparteilich. Reaktion auf folgenden Brief vom 9.1. an den Chefredakteur: *Sehr geehrter Herr Reitz, ich bin seit 1962 Bezieher und Leser Ihrer Zeitung. Beim genaueren Studium des neuen Outfits Ihres Blatt allerdings auf, daß auf der ersten Seite das über viele Jahre vorhandene Attribut "unabhängige Tageszeitung" nicht mehr vorhanden ist. Bedeutet dies, daß die WAZ nun, bzw. schon seit längerem nicht mehr unabhängig ist? Falls ja mißte ich auf einen weiteren Bezug verzichten. Wie ich an einem Kiosk sehen konnte, sind bei der NRZ, die ebenfalls aus il stammt, die erfreulichen Hinweise unabhängig, überparteilich und bürgernah nach wie vor zu finden. Soeben sah ich auf der Station der Duisburger Verkehrs AG mit großem Werbeaufkleber für ihre Zeitung, wonach die WAZ überparteilich unabhängig ist. Was ist nun richtig? Eine Antwort von Herrn Reitz gibt es noch nicht.*

17.1.06: Mit Datum vom 16.1.06 erhielten heute die ersten Mülheimer Grundstückseigentümer den Abwasserbescheid für 2006. Die (gerichtlich festgestellt!) unzulässig erhobenen Erhöhungsbeiträge für die 2. Hälfte 2005 werden gutgeschrieben und verrechnet. Mehrere 100 Bürger hatten Anfang Dez. eine Eingabe dazu gemacht. Diese wurde bei der Ratsitzung nicht behandelt auf den 31. Jan. in den Umweltausschuss verschoben. Bevor sie aber dort behandelt werden bereits die neuen Bescheide verschickt. Von Bürgernähe ist das meilenweit entfernt! Widerspruchsvoll sind die neuen Bescheide als Word-Datei herunterzuladen durch Anklicken des folgenden Symbols  (24 KB).

der WAZ Essen von Samstag: "Zu hohe Gebühren kassiert - Stadt verliert Musterklage gegen Haus&Grund - Das Verwaltungsgericht Gelsenkirchen hob die Abwassergebührenbescheide der Stadt Essen für 2003 und 2004 auf. Bei Entwässerungskanäle an die EEB, die diese wiederum an die Stadtwerke Essen verpachtete, hatte die Stadt damals etwa 430 Millionen erzielt. Geschäftsführer Wilfried Deckers von Haus&Grund: "Dieser Gewinn hätte in die Gebühren einfließen und dem Gebührenzahler gutgeschrieben werden müssen". Nach Schätzungen von Haus&Grund machen Drei-Familien-Häuser bisher 300 bis 400 Euro pro Wohnung aus..... Haus und Grund geht davon aus, daß die vom Verwaltungsgericht zugelassene Berufung beim OVG Münster einlegen wird." das Urteil zu den Essener Abwasserbescheiden ein Hammer, denn wenn es bestätigt wird, muss der gesamte Privatisierungswahn in Gelsenkirchen wie Abwasser, Müll und Straßenreinigung neu aufgerollt werden! In Mülheim hieße das, die 5,4 Mio DM, die die Trienekens für die 49% MEG erhielt, und die 4,8 Mio Euro, die sie von der medl für 75% SEM (Abwasser) einbrachte, in Gebührensenkungen für Müll, Straßenreinigung und Abwasser von der Stadt an die Gebührenzahler zurückzugeben. Oh, oh, oh! Auf jeden Fall sollte möglichst jeder/r Widerspruch gegen die Gebührenbescheide zu Abwasser und Müll/Straßenreinigung einlegen.

16.1.06: MBI- Antrag für die Sondersitzung des Hauptausschusses am 26. Jan. 2006, den städtischen Vertreter Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung der medl zu empfehlen, die für Feb./März 2006 angekündigte, e Gaspreiserhöhung abzulehnen. Außerdem MBI-Fragenkatalog zu TOP 2 der vorläufigen Tagesordnung in der 16.1.06: „Angekündigte Gaspreiserhöhung der medl ab Feb./März 2006“

16.1.06: Die MBI-Internetseiten waren auch in der letzten Woche mit über 29.000 Zugriffen gut besucht, und unterschiedlichen Rechnern incl. der Suchmaschinen und bei Verweisen von 107 URL's auf MBI-Seiten, allerorts immer google.de mit fast 7650 Verweisen, dann altavista.de mit 850, lycos.de mit über 600 sowie weitere 2 Suchmaschinen mit mehr als 100 Verweisen. Hauptthemen der Woche mit jeweils mehreren Seiten in den Top 20 der meistgelesenen waren die Heimerde, die Gaspreisexplosion, Ruhrbania, das Finanzdesaster und die Flughafenproblematik. Gelesen wurde erneut der anonyme Rentnerbrief von der Heimerde, der fast 1400mal gelesen wurde ("Heim in Florida!") . Knapp 600mal wurden auch die MBI-Presseerklärungen zur Heimerde ("Halbherzigkeit der SPI Siedlerverein") gelesen, der Leserbrief des BI-Sprechers D. Berg ("Nur Daten und Fakten zählen") knapp 450mal und die Seite zu Mieterschutz tauchte wohl im Zusammenhang mit der Heimerde in den Top 20 auf. Die Gasprei


nach der medl-Ankündigung, zu Feb./März erneut um 10% erhöhen zu wollen, wieder verstärkt in den Mitte Antragsseite zu Gaspreiserhöhungen, und speziell der erfolgreiche Antrag für eine Sonder-Hauptausschussit: MEDL-Übersichtsseite und die Seite zur neuen Initiative Gaspreise-runter-mh tauchten in den TOP 20 der me MBI-Seiten auf. Die Nachfrage nach den Seiten zum Mülheimer Haushaltsdesaster und erneut der MBI-Etat das ungebrochen große Interesse für das Haushaltsdebakel. Weitere Themen in den Top 20 waren die Ruhrst Fragen zur Landesförderung der Ruhrpromenadenträume und ganz aktuell nach dem Ende von O.Vision die F kippt auch Ruhrbania? sowie erneut die Satire zum Volkstrauertag "Pandemie wie nie? Schwänzten Steinbrü Schröder die Quarantäne?". Auch diese Seite MH-News war wie immer von hohem Interesse und selbst die 20 wurde noch 251mal und 13 öfter als 500mal gelesen. Das Diagramm der wöchentlichen Zugriffsdaten ab März 04 als pdf-Datei  (16 KB)

16.1.06: Bürgersprechstunde mit Hans-Georg



Hötger, MBI-Vertreter in Rat, §


Rechnungsprüfungsausschuss, von 16.30 bis 18 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwun gegen die drastischen Gas- und Abwassergebührenerhöhung? Die Altstadt in den Mittelpunkt mit Teilen des Weihnachtsmarkts und Verkehrsberuhigung am Kirchenhügel; Vorrang von Schulsanierung vor Ruhrb interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.

14.1.06: Vergangene Woche erhielten die Grundstücks- und Hauseigentümer die Grundsteuerbescheide. Nach Bundesverfassungsgerichts ist es strittig, ob die Grundsteuer B von denjenigen erhoben werden darf, die Gru Wohnung selbst nutzen. Deshalb sollte jede/r Haus- und Grundbesitzer Widerspruch einlegen, wenn er selbst wohnt. Muster-Widerspruch als  (23 KB) herunterzuladen.

13.1.06: Ende Juni gab es einen schwerwiegenden Umfaller der SPD zur geplanten Riesenreitanlage Winsters Rande des Naturschutzgebietes. Vor den NRW-Wahlen dagegen, stimmten sie danach im Rat dafür. Deshalb Landschaftsbehörde den Widerspruch des Landschaftsbeirates bescheiden. Und die hat der landschaftsrechtlich zum Neubau der Reitanlage nicht zustimmt und damit den Mülheimer Landschaftsbeirat bestätigt. Die Verw Sommer argumentiert, es kämen auf die Stadt Schadensersatzansprüche der Antragsteller zu. Das haben die damals nicht geglaubt! Ein schöner Erfolg für die Saarner Mitbürger, die sich so sehr eingesetzt haben gegen überdimensionierte Projekt. Massiver, auch gerichtlicher Widerstand der Saarner Bevölkerung wäre vorpro gewesen, wäre Düsseldorf der Stadt Mülheim, bzw. richtigerer der Verwaltung und SPD, CDU und FDP, gefe


12.1.06: morgens Gespräche bei der OB mit Vertretern von Immeo, allen Ratsfraktionen, der Bürgerinitiative dem Siedlerverein und abends Mieterversammlung in der Heimaterde, veranstaltet von der BI



Heimaterde um 19 Uhr. Einladung dazu als  (72,8 KB). Selbst der große Saal reichte nicht aus für den An Bürgern, also viele Hunderte! Der Anwalt klärte über die Mieterrechte bei Wohnungsverkauf auf und bestät Auffassung, dass die Kündigungssperrklausel auch für 1- und 2-Familienhäuser gilt! Der Immeo-Vertreter h bestritten. "Werden die Wohnräume nach der Vermietung in Eigentumswohnungen umgewandelt und veräußert, ka der Mieterseite gegenüber eine sog. Eigenbedarfs- oder Verwertungskündigung erst nach Ablauf von 3 Jahren seit de wirksam aussprechen (Sperrfrist nach § 577 a Abs. 1 BGB). Erst ab dann gelten die gesetzlichen Kündigungsfristen. Kündigungssperrfristverordnung des Landes NRW vom 20. April 2004 (KSpVO) verlängert sich die Sperrfrist i Städten auf 6 bzw. 8 Jahre. Mülheim gehört zu der Gruppe mit 8 Jahren Sperrfrist." aus der Broschüre des Düsseld Städtebauministeriums: "Mieterschutz bei Privatisierung"

12.1.06: In der Gaststätte "Altes Schilderhaus," Südstraße 2, Versammlung der BI gaspreise-runter-mh Haupttagesordnungspunkt der Versammlung die zum 01. November 2005 ausgesprochene Gaspreiserhöhung angekündigte erneute Gaspreiserhöhung zu Februar/März 2006 und wie man als Verbraucher auf überhöhte

reagieren kann. Im bis auf den letzten Platz gefüllten Saal wurden erste Aktivitäten zur weiteren Öffentlichen Bürgerinitiative geplant. Alle Anwesenden der Bürgerinitiative fordern von den der medl: Nachweis der Billi; BGB durch Offenlegung der Gaspreiskalkulation und Rücknahme der Preiserhöhungen, falls der Beweis der nachgewiesen werden kann. Nächster Termin für die BI Versammlung: am Donnerstag, 2. Februar, wieder in "Altes Schilderhaus".


11.1.06: NRW-Kabinett kippt Oberhausener O.Vision. "Projekt wäre wirtschaftlich zu riskant"(WAZ). Das NRW-Kabinett hat am Dienstag beschlossen, den geplanten Gesundheitspark am Einkaufszentrum Centro in nicht mit Landesmitteln zu fördern. Das finanzielle Risiko des Projekts sei bei der derzeitigen Haushaltslage v Land noch für Oberhausen tragbar, erklärte die Landesregierung. Bei 1,2 Mrd Euro Schulden habe die Stadt Spielraum mehr, den Eigenanteil von rund zehn Millionen Euro aufzubringen. Logische Frage: was ist mit R finanzielle Lage Mülheims ist nicht besser als in Oberhausen und der Eigenanteil wahrscheinlich höher als in Minister Wittke schrieb vor kurzem, er habe die Bezirksregierung Düsseldorf zu den MBI-Fragen um Stellung Zu einigen für die Bereiche Stadtentwicklung und Verkehr gestellten Fragen stehe die Stellungnahme der Bez derzeit noch aus. Sobald die angeforderten Berichtsunterlagen vorlägen, würde unverzüglich geantwortet we gespannt sein. Multicasa neulich, O.Vision gestern und wann kippt Ruhrbania? als  (31 KB)

10.1.09: Mülheim 2006: vorne hui und hinten pfui? Für Ruhrbania soll das Rathaus z.T. fallen, dafür wurde c leerstehende SWB-Turm Hans-Böckler-Platz auf 25 Jahre angemietet und wird nun umgebaut und umfunktio war doch mal Sozialbindung Doch egal, nur wenige 100m weiter steht eine andere SWB-Mietskaserne gan gemeldet vor sich hin zum Ärger der Anlieger. Deshalb haben die MBI für die BV 1 den Vorschlag eingereicht Problem zu befassen.




verkommt nämlich zusehends und überall sammelt sich Müll und Sperrmüll. Temporär nutzen mitunter Obd Leerstand.

10.1.06: SPD-Veröffentlichung, die heute ins NRW-SPD-Netz gestellt wurde anstelle des Artikels vorher, in de Mülheim sich rühmte, dass gerade sie immer den Denkmalschutz für die Heimaterde propagiert hätte. Neuer "Hiobssbottschaften für Heimaterdler" und dann u.a. "Hiob hat im Falle Heimaterde konkrete Namen: Prof Günt Reinhard, Dietmar Berg (Sprecher der Initiative) und auch Hubert Niehoff (Bündnis '90/Die Grünen). Sie alle haben der Heimaterde glauben gemacht, mit der Denkmalsbereichssatzung sei die Heimaterde gerettet. Sie haben emotional ThyssenKrupp als Heuschrecken diffamiert. Heute heißt es, ThyssenKrupp hatte ja noch eine soziale Verantwortung Günter, dieser selbsternannte Politguru mit vermeintlicher Retterlizenz, der in Wahrheit außer wohlformulierter Bar nichts zu bieten hatte" uswuf.. Stellungnahme von Jürgen Soppa an WAZ und NRZ zu den Schmähungen der SPD, die von den Privatisierungsbestrebungen in der Heimaterde betroffen sind. Ich dachte ich lese nicht rich Mülheimer Sozialdemokraten noch bei Trost?

9.1.06: Die Juli-Erhöhebungsbescheide zum Abwasser waren gerichtlich ausgereicht nicht zulässig. Dann müs insgesamt zurückgezogen werden und nicht nur für die 20 Kläger! Da die anderen Fraktionen den entspreche Antrag ablehnten, gab es die Bürgereingabe gemäß § 24 an den Rat der Stadt zur Rücknahme der Abwasser-Gebührenerhöhung für alle! herunterzuladen als  (32 KB). Doch die wurde in den Umweltausschuss am 3. verschoben. Eingangsbestätigung der Verwaltung nach den ersten 220 Bürgereingaben: Zu diesem Zweck ist die Be B 05/1164-01 erstellt und am heutigen Tag (16.12.2005) gedruckt und an die Mandatsträger versandt worden Der M TOP „Abwassergebührenbescheid der Stadt Mülheim vom 12. Juli 2005“ (Bürgereingabe) im Umweltausschu 2006 als ersten Tagesordnungspunkt zu behandeln und Herrn Pietsch, der in der Eingabe verantwortlich zeic Tagesordnungspunkt das Rederecht einzuräumen, wurde jetzt fest zugesagt. Wenigstens etwas. Insgesamt abe Recht für alle und Unzulässig heißt unrechtmäßig und ist deshalb rückgängig zu machen, egal ob geklagt wur

9.1.06: Die MBI-Internetseiten waren auch in der letzten Woche der Weihnachtsferien mit knapp 29.000 Zug besucht, und zwar von 3075 unterschiedliche Rechnern incl. der Suchmaschinen und bei Verweisen von 102 U Seiten, allen voran wie immer google.de mit fast 6300 Verweisen, dann lycos.de mit über 500 sowie weitere 4 S mit mehr als 100 Verweisen. Hauptthemen der Woche mit jeweils 4 Seiten in den Top 20 der meistgelesenen l waren die Heimaterde, das Finanzdesaster und die Gaspreisexplosion. Renner der Woche war erneut der ano Rentnerbrief von der Heimaterde, der fast 1400mal gelesen wurde ("Heimaterde ist nicht Florida!"). Treffen ehrlicher kann man die sog. Heuschreckendiskussion kaum mit Leben erfüllen! Knapp 600mal wurden auch Presseerklärungen zur Heimaterde ("Halbherzigkeit der SPD und Armer Siedlerverein") gelesen, der Leserbrj Sprechers D. Berg ("Nur Daten und Fakten zählen") knapp 400mal. Die Gaspreisexplosion rückte nach der m

Ankündigung, zu Feb./März erneut um 10% erhöhen zu wollen, wieder verstärkt in den Mittelpunkt. Die **MB Gaspreiserhöhungen**, und speziell der erfolgreiche Antrag für eine Sonder-Hauptausschusssitzung dazu, *die Übersichtsseite*, die Seite zur neuen Initiative Gaspreise-runter-mh und *Widerspruchsvordrucke* tauchten in den meistgelesenen MBI-Seiten auf. Die Nachfrage nach den Seiten zum **Mülheimer Haushaltsdesaster**, der *MBI-Vorrang von Schulsanierung statt Ruhrbania (Mülheim Bankrottstests)* und erneut der **MBI-Etatrede 200** zeigt ungebrochen große Interesse für das Haushaltsdebakel. Weitere Themen in den Top 20 waren die *die Ruhrst: Jahresbilanz*, die *MBI-Weihnachtswunschliste*, die Fragen zur *Landesförderung der Ruhrpromenadenträume* *Satire zum Volkstrauertag "Pandemie wie nie? Schwänzten Steinbrück, Clement und Schröder die Quarantäne* über 500mal aufgerufen wurde und ein Dauerbrenner geworden ist! Auch diese Seite MH-News war wie immer Interesse und selbst die 20igste der Top 20 wurde noch 341mal, 3 Seiten öfter als 1000mal und 14 öfter als 500mal. Diagramm der wöchentlichen Zugriffsdaten ab März 04 ist nachzulesen als pdf-Datei  (16 KB)

9.1.05: **Bürgersprechstunde** mit Heide Lore




Godbersen, MBI-Ratsfrau und um

MBI-Sprecherin, von 16.30 bis 18 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkt: **Hau** heißt auch: **Vorrang von Schulsanierung statt Ruhrbania**, Schluss mit Pöstchenschieberei und neuen teuren I in den höheren Ebenen, Eindämmung der **Gutachteritis** und bessere Nutzung der Bürgerkompetenz vor Ort. Interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.

8.1.05: Vorschlag für die Tagesordnung des Werksausschusses ImmobilienService am 13.2.2006 zur **Einrichtu** **Tagesordnungspunkt: Sicherheit öffentlicher Gebäude**, denn das Unglück von Bad Reichenhall war leider k Der Immobilienservice der Stadt Mülheim schrieb dazu im Sept. u.a.: *"... eine ordnungsgemäß e Nutzung zah* *Immobilien ist nicht mehr möglich (Teil-) Schließungen zahlreicher städtischer Gebäude aufgrund von Unfall* *Gesundheitsgefahren unvermeidlich Schon jetzt ... in etlichen Gebäuden Verstöße gegen rechtliche Bestimmu* *Gebäudesicherheit und Gesundheitsgefahren für die Nutzer (z.B. durch Schadstoffe oder Schimmelbefall) in Ka*

7.1.05: **NRZ:** *"Warum Mülheims Politik und Wirtschaft die Entscheidung im Streit mit Essen suchen. Oberbürge* *Mühlenfeld sieht gute Chancen, den Ausbau des Flughafens auf den Weg zu bringen."* und **WAZ:** *"Ich will eine* *Oberbürgermeisterin Dagmar Mühlenfeld sieht gute Chancen, mit allen Beteiligten ein ideologiefreies Ziel zu de* *endlich eine Lösung für den Flughafen zu finden: Vielleicht Zulassung der kleinen Düse. "Wir haben jetzt erst e* *wahlkampffreie Zeit und da können wir einige Baustellen räumen. Ich hab mir zum Ziel gesetzt, in diesem Jahr e* *für den Flughafen herbeizuführen. Vielleicht kriegen wir ja hin, dass die kleine Düse zugelassen wird." Heinz Li* *könne sich auch gut vorstellen, dass der Platz privatisiert wird. Aber dazu braucht die Wirtschaft die Sicherheit, d* *Düse zugelassen wird. Bei einer Privatisierung könne pro Jahr sogar der Zuschuss pro Gesellschafter um 120 00* *werden."* Gäh, gäh! Die OB und ihr Vorbeter Lison wiederholen litaneimäßig, dass der Flughafenausbau m kommt, da nun 3 Jahre keine Wahlen seien. Die Mülheimer Ratsmehrheiten sind aber anders und in Essen gi der Ausstiegsbeschluss! Man kann es fast nicht mehr hören. Düse ist leiser, Zuschüsse werden weniger, obwo ILS installiert werden müsste. Mit der Brechstange wollen Lison, Mühlenfeld und WAZ etwas herbeireden, w wird! MBI wiederholen ihre Presseerklärung von Okt. 05: **Die erneute Diskussion um den Ausbau des Flugha** **Essen/Mülheim ist überflüssig wie ein Kropf, Mülheim hat weiß Gott andere, drängendere Probleme!** Für da oder die Begünstigung weniger darf weder die Demokratie, noch wirtschaftliche Vernunft, noch das Ruhebed Bevölkerung geopfert werden!

6.1.05: NRW-Innenminister Wolf hat geantwortet auf den MBI- Beschwerdebrief vom 17. Okt. wegen daueri Ausgaben der Stadt Mülheim trotz bestehender Haushaltssperre seit 8 Jahren in Folge und wegen Behandlun Angelegenheiten mit unkalkulierbaren Haushaltsrisiken nur nichtöffentlich, nachzulesen als  (44 KB). " ausführliche Stellungnahme der Bezirksregierung Düsseldorf vor. ... Ich begrüße es deshalb, dass die Bezirksr beabsichtigt, Sie zu einem Gespräch einzuladen Die Finanzlage der Stadt Mülheim und ihre Haushaltswirt sowohl von der unmittelbar zuständigen Kommunalaufsichtsbehörde als auch vom Innenministerium durcha betrachtet und bereits seit einiger Zeit mit Sorgen beobachtet., dass es in der Stadt Mülheim eines veränd hinsichtlich der Haushalts- und Finanzwirtschaft bedarf. Auf die weiteren in Ihrem Schreiben angesprochene möchte ich jetzt nicht näher eingehen. In dem Gespräch mit der Bezirksregierung ... Gelegenheit, diese Frage Das werden die MBI dann tun (bspl. Ruhrbania) und den RP fragen, wieso er z.B. Mülheim und Oberhausen behandelt, wieso er vor Ruhrbania die Verlegung der Kaufhofumfahrung der Straßenbahn als unzulässige N betrachtetete und nur 3 Jahre später bei viel höherer Verschuldung das gleiche bewilligte, um als Etikettenschv hoffnungsvolle Ruhrbania-Ruhrpromenade benutzt zu werden, warum

5.1.06: MBI-Antrag von gestern auf Einberufung einer Sondersitzung des Hauptausschusses für Mitte Jan. 2t **Tagesordnungspunkt: Angekündigte Gaspreiserhöhung der medl ab Feb./März 2006** war erfolgreich. Nach d der Gemeindeordnung ist der Rat (hier: der Ausschuss) unverzüglich einzuberufen, wenn ein Fünftel der Rat eine Fraktion unter Angabe der zur Beratung zu stellenden Gegenstände es verlangen (§ 47 Abs. 1 Satz 4 Gen

Der Termin für die Sitzung des Hauptausschusses wurde in Abstimmung mit Frau Oberbürgermeisterin Mül Donnerstag, den 26.01.2006 (16.00 Uhr), festgesetzt. Die Sitzung ist öffentlich und findet in Raum 108 (neben) statt.

4.1.06: Gaslieferanten dürfen ihren Verbrauchern nicht damit drohen, den Gashahn abzudrehen, wenn diese höhere Gaspreise verweigern. Darauf wies das Düsseldorfer Landgericht gestern hin. Zudem müssten die Gas ihrer Monopolstellung bei Preiserhöhungen ihre Kalkulation offen legen. Nur so könne der Kunde sich verg höhere Preis gerechtfertigt sei und hin-genommen werden müsse. Vor dem Düsseldorfer Gericht hatte ein Ra gegen die Stadtwerke geklagt. Nachdem er die vorletzte Preiserhöhung nicht akzeptiert hatte, hatten ihm die schriftlich damit gedroht, die Zufuhr zu unterbrechen. (Az.: 12 O 544/05). Die MBI stellten heute den Antrag einer Sondersitzung des Hauptausschusses für Mitte Jan. 2006 mit dem Tagesordnungspunkt: Angekündigte Gaspreiserhöhung der medl ab Feb./März 2006. Bekanntlich hatte die medl für Feb./März erneut 10% Gaspr angekündigt. Nächstes Treffen der Initiative **gaspreise-runter-mh** am Donnerstag, dem 12. Jan

in der Gaststätte „Altes Schilderhaus“ an der Südstraße

4.1.05: 45 der 167 von Immeo zum Verkauf angebotenen Mietshäuser in der Heimerde wurden im Dezember "Immeo ist damit sehr zufrieden", schreibt die NRZ. Etliche Panikkäufe




gewesen sein, denn Immeo hatte den Eindruck zu vermitteln versucht, sie würden ansonsten an andere verka langjährigen Mieter - z.T. 20, 30 Jahre - in den ehemaligen Krup'schen Werkswohnungen auf die Straße setz Immeo-Albertz, "habe nur kein Verständnis für die Wohlhabenden, die die günstigen Mieten ausnutzen wollt Will Herr Albertz uns veralbern? Will er sagen, Mieter, die nicht kauften, obwohl sie theoretisch könnten, sin wirklichen Ausbeuter, weil sie den armen Eigentümern, der US-Bank Stanley&Morgan, die Rendite schmälere Heuschrecken versuchen, das Heu zu erschrecken! Ansonsten ist die identische Wortwahl von Immeo-Albertz, C seinem Hetzflugblatt und dem Siedlervereinsvorsitzenden auffällig. Die "Heuschrecken"logik auf den Punkt l anonyme Rentner, der im Schaufenster eines leerstehendes Geschäftes neben das Immeo-Werbeplakat anony daneben hängte, der so endete: "Mit einem traurigen Gruß, ein Heimerdler Rentner. Hier lebt Mülheim un

zu Neujahr 2006: Endlich in die Zukunft einsteigen! Während der Bau von Kohlekraftwerken in Dänemark ve Deutschland offenbar vor eine Renaissance des fossilen Energieträgers Kohle. Das Jahr 2005 mit seinen Über Dürren und Hitzewellen war nur ein Vorgeschmack auf das, was uns der Klimawandel bringt, wenn die CO2 drastisch gesenkt werden. Die Energieversorger müssen von der Politik endlich in die Pflicht genommen werd Gelegenheit ist günstig. Denn in den kommenden 10 Jahren erreichen viele Kraftwerke die Altersgrenze. Ein effiziente Gaskraftwerke würde die CO2-Emissionen bis 2030 um 47,8 Prozent senken. Der Einsatz erneuerba brächte eine Einsparung von über 73 Prozent. Die Energiebranche verursacht 37 Prozent des weltweiten CO2 Duisburg-Walsum ist seit vielen Jahren Standort eines Kohlekraftwerkes und das soll jetzt um einen weiteren vergrößert werden. Im Prinzip wird dort ein neues Kraftwerk gebaut. Eine Bürgerinitiative



gegen Erweiterungspläne der Steag zur Wehr. Anwohner fürchten Feinstaubbelastung. Jeden 2. und 4. Diens 19 Uhr ist Treffen der Bürgerinitiative gegen Umweltgifte Duisburg-Nord, Arbeitskreis Kraftwerk Duisburg, Brauhaus Hövelmann, Römerstraße.

2.1.06: Die **MBI-Internetseiten waren auch in der letzten Woche trotz Weihnachtsferien mit fast 32.500 Zugri besucht**. 2868 unterschiedliche Rechner besuchten die MBI-Seiten incl. der Suchmaschinen und bei Verweise auf MBI-Seiten, allen voran wie immer google.de mit über 5300 Verweisen, dann lycos.de mit über 450 sowie Suchmaschinen mit mehr als 100 Verweisen. Hauptthemen der Woche mit jeweils 3 Seiten in den Top 20 der MBI-Seiten waren die Heimerde, das Finanzdesaster und Ruhrbania. Renner der Woche war der anonyme der Heimerde, der fast 2100mal gelesen wurde ("Heimerde ist nicht Florida"). Treffender und ehrlicher sog. Heuschreckendiskussion kaum mit Leben erfüllen! Knapp 800mal wurde auch die MBI-Presserklärung: ("Halbherzigkeit der SPD") gelesen, der Leserbrief des BI-Sprechers D. Berg ("Nur Daten und Fakten zählen und auch weitere "alte" Seiten zur Heimerde waren erneut von Interesse, so der MBI-Kandidatenbrief von V

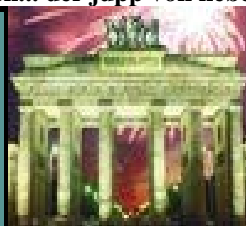
für den Wahlbezirk Heimateerde (über 150mal nachgelesen), das Gutachten von Prof. Günter (194mal) und die Landeskonservators (137mal). Auch der Aufruf der BI zur Mieterversammlung im Jan. wurde über 300mal hochgeladen. Zu Ruhrbania bestand wieder Hauptinteresse an den Fragen zur Landesförderung der Ruhrpromenadenträum Millionengrab Ruhrbania, der Renner der Woche zu dem Thema aber waren die 7 Minuten Volkes Meinung: mp3-Datei "geKnebeltes Ruhrbannja von Chefproll". Das Mülheimer Haushaltsdesaster, die MBI-Presseerklärung Schulsanierung statt Ruhrbania (Mülheim Bankrottstests) und in der Woche nach den Etatberatungen des Rates der MBI-Etatrede 200 tauchten in den Top 20 der meistgelesenen Seiten auf und zeigt das große Interesse für das Haushaltsdebakel. Weitere Themen in den Top 20 waren die Seite zu dem Erfolg der Abwasserrklagen, die MBI-Gaspreiserhöhungen, der Mülheimer Trauerfall Weihnachtsmarkt und Altstadt, die Ruhrstadtseite, die MBI-Jahresrückblick, die MBI-Weihnachtswunschliste, die Seite Abbruch West und erneut die Satire zum Volkstrauertag "Pandemie wie Schwänzten Steinbrück, Clement und Schröder die Quarantäne?", die wieder über 1300mal aufgerufen wurde. Dieser Artikel ist ein Dauerbrenner geworden ist! Auch diese Seite MH-News war wie immer von hohem Interesse und selbst die 2. Seite wurde noch 399mal, 5 Seiten öfter als 1000mal und 15 öfter als 500mal gelesen. Das Diagramm der wöchentlich ab März 04 ist nachzulesen als pdf-Datei  (16 KB)

Gutes neues.....



mitt ein,zwei,drei pilske:

...ach watt gib mich ma den kasten... der jupp von nebenan kommt bestimmt auch noch...



Zu Neujahr 2006 auch: wie geKnebelt von "Chefproll": 7 Minuten Volkes Meinung zu Ruhrbannja als mp3 auch als CD in der MBI-Geschäftsstelle erhältlich. Auf dat de hebbert knebel konkereenz vonnen chefproll vo

After **Hey, Santa Claus!**



MBI-Wunschliste an Weihnachtsmann/frau oder Santa Claus oder Papa/Mama Noel oder Väterchen/Mütterchen wer auch immer zuständig ist für Wunschlisten zu Weihnachten und für das Neue Jahr!

30.12.05: Spiegeln, Spiegeln an der Wand, wer ist der döfste aus Heimateerland! Den Blödsinn des armen Ottersbach, den toppt CDU-Capitain ohne Ach und Krach! Heute verteilte die CDU Flugblätter in der Heima Überschrift: "Laufen Sie nicht weiter den Rattenfängern hinterher!" Namentlich werden dann BI-Sprecher I MBI der Lüge und Rattenfängerei bezichtigt. Die Logik des gesamten 2-seitigen Hetzblatts ist ansonsten aber erkennen. mehr dazu: Warum nur läßt die CDU es nun bereits zum 3. Mal zu, dass ihr Ratsherr und selbst B Heimateerde, Capitain, sie dermaßen blamiert?

30.12.05: Die Medl will die Gaspreise im Februar/März schon wieder um etwa zehn Prozent anzuheben. Die g Prozentzahl wollte Medl-Geschäftsführer Karl-Josef Graab gegenüber der NRZ allerdings nicht nennen. Die noch nicht vom Aufsichtsrat beschlossen. Nächstes Treffen der Initiative


gaspreise-runter-mh

Jan. um 19.00 Uhr in der Gaststätte "Altes Schilderhaus" an der Südstraße

Dez. 05: Bedenken und Anregungen zum Bebauungsplan "Ruhrpromenade - Innenstadt 31" durch die anerck Naturschutzverbände Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Naturschutzbund Ruhr (NAI Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt Nordrhein-Westfalen (LNU) in Mülheim an der Ruhr, die gem B-Plan Stellung nehmen: „Die Verbände lehnen die Beseitigung der Parkanlage Ost-Ruhranlagen entschieden ab.


29.12.05:














Was liest die Frau am Sunderplatz? Im Schaufenster eines leerstehendes Geschäftes hat Immeo ein Werbepla Häuserverkauf aufgehängt. Ein Rentner hat anonym einen Brief daneben gehängt, der so endet: "Mit einem t ein Heimateerder Rentner. Hier lebt Mülheim und nicht Florida". Der ganze Brief ist unter diesem Link nach Ruhe in der Heimateerde, seit Immeo im Dez. mit Drohbriefen versucht hat, die Mieter unter Druck zu setzen, schnell ihre Mietshäuser zu kaufen, bevor ab Neujahr die Eigenheimzulage wegfällt. Die Drohungen, dass son anderes kaufe und die langjährigen Mieter vor die Tür setze, ist unsozial und dreist, und das auch noch kurz Weihnachten! Leserbrief von an die WAZ zur Privatisierung der Heimateerde: "Die Scheinheiligkeit der SPD i Heimateerde kennt keine Grenze". Derweil schickte der Siedlerverein bzw. dessen Vorstand, inzwischen in seine Fleisch noch Fisch, dem BI-Sprecher D. Berg zu Weihnachten einen lapidaren Ausschlussbrief: "Hiermit beei Mitgliedschaft zum 31.12.2005". Das läßt die eigene Satzung zwar nicht zu, doch was soll der arme Siedlervr machen: Sollen sie sich mit Immeo anlegen? So etwas haben sie doch nie gelernt, bei Thyssen-Krupp nicht un Kruppschen Werksiedlung Heimateerde vorher schon überhaupt nicht. Possentheater Heimateerde, nächster A der Siedlervereinigung verweigerte die Annahme des Widerspruches von D. Berg gegen die schriftliche Künd Weihnachten. Der BI-Sprecher war persönlich beim Vorstand. Leserbrief an die NRZ dazu, dass der Vorstand de Heimateerde den BI-Sprecher D. Berg satzungswidrig ausschließen will: "Merkwürdig, anstatt gemeinsam gegen c Rücksichtslosigkeit von Seiten der Immeo zusammen zu stehen, liefert der Siedlerverein Immeo Argumente, t Profitgier noch Vorschub leisten!" Einladung der BI Heimateerde zu einer Mieterversammlung im Krug zur Hei Januar um 19 Uhr, herunterzuladen als  (72,8 KB).

28.12.05: Irreführende Informationen vom Bundesvorstand der Grünen durch Stephanie Lemke: "Was wir in Koalition erreicht haben: Eine Verschärfung der Grenzwerte war mangels eindeutiger wissenschaftlicher Ergebnisse durchsetzbar. Dennoch gibt es im Vergleich zu früheren Jahren erkennbare Fortschritte: Wir haben den Aufbau des l transparenter gemacht und die kommunalen Beteiligungsrechte bei der Standortwahl wesentlich verbessert. Nach wi die Betreiber entscheiden wo ein Sendemast errichtet wird. " Nach wie vor gilt aber: Die Gemeinde kann Standor unterbreiten, hat aber kein Vetorecht. Ist ein Sendemast höher als 10 m muss ein Bauantrag eingereicht werd genehmigungspflichtig ist. Mehr dazu in Stein des Anstoßes "Kauf Dir einen grünen Politiker": http://www.izgmf.de/scripts/forum/board_entry.php?id=5028&page=0&category=all&order=last_answer&id beim Informationszentrum gegen Mobilfunk (www.izgmf.de). Bündnis 90/Die Grünen (Bundestag) im Oktol "Handy-Rahmenvertrag" Wir haben mit zwei Mobilfunkanbietern Vodafone und O2 Rahmenverträge abges vergünstigte Konditionen beim Telefonieren bieten. Diese Verträge koennen ebenfalls von Mitgliedern, Mand und Funktionäre/innen auf allen Ebenen genutzt werden." Quelle: Newsletter Volker Hartenstein. Noch Frag

Liste von Links zu aktuellen Dokumenten

- Bürgerversammlung "Bürgerbegehren zu Ruhrbania?" am Freitag, dem 10. Februar 2006, um 19.00 Heim, Teinerstraße. Einladung als  (19 KB)

- Feb. 06: MEDL verkündet über Zeitung die nächste Gaspreiserhöhung. Vorschläge für aktualisierte **V Musterbrief zum Widerspruch gegen die medl-Gaspreiserhöhungen zum 1.11.05 und 1.2.06 mit 2%-V; Verbraucher, die die medl-Einzugsermächtigung noch nicht ganz oder beschränkt aufgehoben haben, (24,5 KB)**
Hinweise und Kurzfassungen von Musterbriefen zu **Widerspruchsvarianten gegen die medl-Gaspreise 1. November 2005 und 1. Februar 2006**, alle auf einer einzigen Word-Datei (41 KB)
Einspruchsbrief für Mieter bei der medl als Word-Datei (23 KB)
Musterbriefe zum Thema Gaspreiserhöhung für Mieter an Vermieter zu medl-Preiserhöhungen mit u Variante, als **eine einzige Word-Datei (30 KB)** - Feb. 05, aktualisiert
Urteile, Muster- und Infobriefe gegen die Gaspreiserhöhungsorgien
- Widerspruchsvordrucke gegen die Gebührenbescheide 2006 zu Abfallentsorgung und Straßenreinigung
- Widerspruchsvordrucke gegen die neuen Abwassergebührenbescheide als  (24 KB) - Jan. 06
- Multicasa neulich, O.Vision gestern und wann kippt Ruhrbania? als  (31 KB) - 12. Jan. 06
- Zu Neujahr 2006: wie geKnebelt von "Chefproll": 7 Minuten **Volkes Meinung zu Ruhrbannja** als mp3 auch als CD mit Filmchen in der **MBI-Geschäftsstelle** erhältlich
- **MBI-Forum zu Ruhrbania, Abwassergebühren und Gaspreisen**
- Einladung der BI Heimerde zu einer Mieterversammlung im Krug zur Heimerde am 12. Januar u herunterzuladen als  (72,8 KB).
- **MBI-Etatrede zum Haushalt 2006: "Mülheim auf Crashkurs! MBI fordern: Schulsanierung statt Ruh**  (86 KB)
- Millionengrab Ruhrbania kurz vor dem Einsturz? Keine Antwort ist manchmal dennoch eine Auskunft **brachte es ans Licht: Landesfördermittel Ruhrpromenade Fehlanzeige!** als  (33 KB) - Dez. 05
- Musterbrief zur Aufhebung des Grundsteuermessbescheides und Widerspruch zum Grundsteuerbeschl (KB)- Jan. 05
- Gleiches Recht für alle! Die **Juli-Erhöungsbescheide zum Abwasser** waren unzulässig, dann müssen : zurückgezogen werden! Eingabe gemäß § 24 an den Rat der Stadt: Rücknahme der Abwasser-Gebühr alle! herunterzuladen als  (32 KB) - Dez. 05
-
- Ja, ja, unsere MEG: Erst 2 Geschäftsführer plötzlich weg, dann Millionen-Löcher plötzlich da und nu Geschäftsführer weg und da und weg? Liegt die Pilgerstraße etwa in einer Art Bermuda-Dreieck, w genauso verschwinden wie Geschäftsführer in Serie? als  (28 KB) - Nov. 05
- Volkstrauertag 2005: Vorsicht Satire "Tollhaus Deutschland"? Pandemie wie nie? Schwänzten Steinbrüc Schröder die Quarantäne? als  (186 KB) - Nov. 05
- Betrug und Irrtum: Hartz IV wird viel teurer als gedacht. Daran sind weniger die Sozialbetrüger schu Gesetzgeber. Sie haben schlampig gearbeitet als  (779 KB) - Die Zeit, 27.10.05
- Beschwerdebrief an den NRW-Innenminister Dr. Wolf wegen dauernder neuer Ausgaben der Stadt M (insbesondere für Ruhrbania mit Gebäudeanmietungen im Vorgriff etc.) trotz bestehender Haushaltss Jahren in Folge und wegen Behandlung öffentlicher Angelegenheiten mit unkalkulierbaren Haushalts Stadtbad und Hafenbecken) nur nichtöffentlich als  (44 KB) - Okt. 05
- "Chaos pur, in Mülheim an der Ruhr?" Ruhrbania-Baubeginn im Januar? Etikettenschwindel mit Ha  (51 KB) - Sept. 05
- MAZ - Mülheimer Arbeitslosen Zeitung www.arbeitslosenzeitung-mh.de

Leftovers aus November/Dezember 2005

27.12. 05: Irgendwann Ende Nov./Anfang Dez. 2005 gab es des 5millionsten Zugriff auf die MBI-Internetseite: **Million in weniger als 8 Monaten! Boom auf die MBI-Internetseiten ungebrochen!**

27.12.05: Eins der Mülheimer **Meisterwerke an Stadtplanung** ist der **Fahrrad-Fußweg in Speldorf**, jetzt auch




Das kleine Teilstück von vielleicht 200m in dem Gesamttorso hat es noch mehr in sich wie der mehrfache recht Zickzack, den dieser Fahrrad-Fußweg zwischen Lutherstr. und der Weiterführung nebenn VW Schulz zum F Von der Ruhrorter her gesehen verläuft der Weg kurz gerade neben der Freikirche, dann im rechten Winkel wieder rechtwinklig und dann 100m im Bogen zur Lutherstr.. Das weiße Haus von Mellis war im Weg, wird a da kein Platz war, musste eine Ecke abgebrochen ein Stück zurück neu gemauert werden, echt toller Blickfan Lutherstr. hat der Fahrrad- Fußweg eine Ausbuchtung, in der ein Tor in den Zaun gesetzt wurde direkt vor c Warum? Das fragten die MBI in der BV 3 an und siehe da: " ... erwarb die Stadt als Ausgleich für die Bereitstell Gewerbegrundstückes an der Hofackerstraße zusätzlich zu den (für den Radweg benötigten) 165 m eine 1.200 m gro Grundstücksfläche an der Lutherstraße, die bei Vorliegen aller baurechtlichen Bedingungen mit einem 1 1/2 geschos Wohngebäude bebaut werden kann. Das Tor wurde bei dem Aufstellen des Zaunes bereits berücksichtigt, da hierber des städtischen Grundstückes, welches nicht zu der öffentlichen Wegeflächen gehört, aber damals miterworben werc erfolgt. Da das Grundstück zur Zeit nicht genutzt wird, besteht für eine Fällung der Bäume zur Zeit weder Anlass no Rechtsgrundlage. Der Weg ist allerdings hinsichtlich Breite und Oberbau zwischen Tor und Lutherstraße für eine en Beanspruchung ausgelegt." so die Auskunft der Stadt. Ein Fahrrad-Fußweg mit PKW-Erschließung und dazu gelungenes Zaun-Ensemble in Blau und 3,50m hoch zur Nord- und 1,50m in grün nach Süden, bevor danach unter der Dachkante durch die entfernte Gebäudeecke fahren. Ein Glück, dass Mellis die kurze Variante über Stadt gepachtete Grundstück nicht zuließ, was da insgesamt an Lachnummern herausgekommen ist, geht nicht und ist alleine dafür wieder vorzeigbar!!!!

24.12.05: Weihnachten ist Bescherungszeit: [Neues MBI-Diskussionsforum](http://forum.mbi-mh) mit vorerst den 3 Themenkomplex Abwassergebühren und Gaspreise, zu erreichen durch Klicken auf den folgenden [Link: http://forum.mbi-mh](http://forum.mbi-mh)

23.12.05: Aus der Reihe Armes Mülheim oder die Nordstadt und das Zahnlückensyndrom an Klöttchen oder



Auf der Auerstr. 46 stand noch ein denkmalgeschütztes Fachwerkhaus, das schon der seinerzeitige GSE-Chef "Obersanierer" van Emmerich in den 70iger Jahren im Rahmen des Sanierungsgebietes nördliche Innenstadt haben wollte, doch auch der Enteignungsversuch mißlang. "Ergebnisse" der Sanierung sind als Mahmal für Stadtentwicklung heute noch in der gesamten Nordstadt zu sehen. Vor 4 Jahren kaufte die Stadt das Haus Aue Vorkaufsrecht und sie ließ es vergammeln. Vor 2 Jahren sprach man auf die MBI-Anfrage hin noch von Abwoanders hinstellen (?). Junge Menschen haben das Haus vor 1 Jahr ein wenig repariert und geschmückt. Und Abriss!. Dahinter steckt nicht einmal ein böser Spekulant oder böse Absicht., einfach nur ein echter Trauerfa Hundertwasser: "Wer die Vergangenheit nicht ehrt, verliert die Zukunft!"

22.12.05: Demnächst werden die Grundsteuerbescheide verschickt. Bei der Grundsteuer handelt es sich um eine erwarteten, theoretisch erzielbaren Ertrag. Grundstücke, die der Eigentümer zu eigenen Wohnzwecken nutzt, steht die Erzielung von Einkünften zur Verfügung. Daher wird in diesem Fall durch die festgesetzte Grundsteuer ausschließlich des Vermögens besteuert. Wie das Bundesverfassungsgericht bereits in den Beschlüssen vom 22.06.1995 (BVerfG I BVL 552/91) – insbesondere zur Vermögensteuer – festgestellt hat, ist eine Besteuerung, mit der ausschließlich die Vermögen besteuert wird, unzulässig und damit verfassungswidrig. Der Grundsteuerbescheid ist daher anzuzweifeln r s p r u c h gegen Festsetzungsbescheide über Grundbesitzabgaben als  (23,1 KB)

21.12.05: **Endlich: Lison kündigt Bürgerinitiative "Pro Ruhrbania" an - der Unternehmerverband will aber i Reihe mitmachen. Lison liebt Leuchtturmprojekte, das ist bekannt. Er war glühender Verehrer des Metrora ganz uneigennützig, denn er erhoffte sich dicke Aufträge. Lison kämpft wie ein Löwe für Ruhrbania und über Methoden gar noch die OB. Lison teilt die Stadt entlang von Ruhrbania nur noch in Gut und Böse ein: die "M incl. der Grünen und die "Destruktiven" von MBI und WIR, die er dann öffentlich als Schmarotzer und böse WAZ bietet sich ihm bei jeder Gelegenheit als Sprachrohr an. Doch: Der forsche Heinz L. und Bagger-Daggi keine Zukunft") haben ein Problem. Der ganz große Teil der Bevölkerung will die Ruhrpromenade nicht und immer noch mit den gebranntmarkten Bösen. Da kam der Gedankenblitz: eine Bürgerinitiative, die wird die mitnehmen können. (Ungefähr wie die Kampagne "Du bist Deutschland", die ja auch die Stimmung in Deutschland verbessern konnte, oder?) "Pro Mülheim" durfte die BI nicht heißen, denn das war doch der Namen der BI, di Ruhrbania Unterschriften sammelte. Also "Pro Ruhrbania" und dann braucht man noch honorige Mülheime Namen dafür geben. Da darf man aber gespannt sein, denn wen haben die Leuchtturmfanatiker in petto? Jetz ohne Wahlen, die müssen wir nutzen, um Düsenflugzeuge am Flughafen und Ruhrbania mit "mehr Druck auf dem K verwirklichen, sagte Lison und Meßing von der WAZ wiederholte es bereits mehrfach. Jawoll: Wenn das Volk nicht die Zeit nutzen, in der es nix zu sagen hat, so lautet das Kalkül. Hat der Schröder auch so gemacht, also was soll das Demokratie und dem Wählerwillen. Heute soll der Aufsichtsrat Flughafen die verschobene Entscheidung zur Ei Düse beschließen gegen die Mehrheiten im Rat von Mülheim und gegen die Stadt Essen. Ob die sich das traue gerne hätte?**

17.12.05: **Die Finanznot der zehn Städte im Kreis Recklinghausen führt zu heftigen Konsequenzen: Der Rat v verweigerte einstimmig die Überweisung der ausstehenden Beiträge an den Fonds Deutsche Einheit (156 000) Waltrop ist der Stadtrat jetzt finanzpolitisch gleichsam entmündigt worden: Die Bezirksregierung verordnete „mit den schlechtesten finanziellen Eckwerten im Lande" zwei Sparberater, die auch den Haushalt 2006 erar Gemeinsam stimmten gestern in Gladbeck CDU, Grüne, DKP, FDP und SWG mit zusammen 23 Stimmen (ge und BIG) gegen den Etatentwurf. Damit hat Gladbeck für das Jahr 2006 vorerst keinen beschlossenen Haush erwartet für 2007/08 je 65 Mio Euro und für 2009 85 Mio Euro an Fehlbedarf. Mülheim/Ruhr ist weniger als wie Gladbeck und erwartet bereits für 2006 einen Fehlbedarf von 182 Millionen Euro. Mit der Ruhrbania-Ru würde der Fehlbedarf weiter explodieren. Der Pott kocht und Mülheim pennt? ("Lasst Datteln blühen") MBI die Pflichtanteile zum „Fonds deutsche Einheit“ wegen eigener Überschuldung nicht mehr zu überweisen.**

16.12.05: aus der Serie: Hätte man doch früher auf die MBI gehört! **Trauerfall**



Weihnachtsmarkt: Ein geschrumpfter Weihnachtsmarkt fand dieses Jahr wie gehabt auf der Schlosstr. statt sehr viel Beachtung. Kurz vor Ende kommt jetzt die Erkenntnis, was eigentlich jeder vorher wissen musste: „mehr" - Den Weihnachtsmarkt in dieser Form soll es 2006 nicht mehr geben. Darü ber sind sich MST und Werb Innenstadt, die den Markt organisiert, einig. Ende Januar will man sich mit Vertretern der Altstadt und der Hä n Rathausmarkt zusammensetzen, um ein neues Konzept zu erarbeiten. "Wir alle denken über einen Neuanfang na Chef Wilfried Blickle. Ob es am Ende in die Richtung mehrerer kleiner Märkte geht, ob die Altstadt stärker einb vielleicht doch der Rathausmarkt in Frage kommt, ob es ein neues Lichtkonzept gibt, ob die Stände verändert wer im Januar besprochen. (NRZ vom 16.12.05) MBI-Presseerklärung dazu: Wie der Mölmsche Klügel wider bes bessere Zukunft des Weihnachtsmarktes verbummelte

15.12.05: **Halbherzigkeit rächt sich! Die Heimaterde wird endlich besser geschützt, doch die Mieter wurden d Heuschrecken überlassen!?** Planungsausschuss beschloß Denkmalbereichssatzung und Immeo setzt die Miet Die MBI erinnern an die Entwicklungen und Fehlentwicklungen in der Heimaterde, seit Thyssen-Krupp End Verkauf des Wohnungssektors verkündete. Außerdem beglückwünschen die MBI die






zu ihrem großen Erfolg bzgl. der Nachverdichtungsabsichten! Wie in viel


gilt zur Heimat Erde ebenfalls: Hätte man früher auf die MBI gehört, Zur Problematik mit den von Imme Mietern verweisen die MBI darauf, dass ihre zugehörige Anfrage im Feb. von der Tagesordnung gestimmt und unbeantwortet blieb. Darüber, dass OB und SPD den MWB nicht in Stellung bringen wollte, bevor Thyssen-I sind wir bis heute traurig, weil nur dadurch ein Schutz der Mieter hätte garantiert werden können!

14.12.05: Millionengrab Ruhrbania kurz vor dem Einsturz?



ist manchmal dennoch eine Auskunft: MBI-Anfrage brachte es ans Licht: Landesfördermittel Ruhrpromenaden als  (33 KB)

11.12.05: Gestern erhielt Klaus Felchner die sog. Duldungsverfügung vom RP wegen der geplanten Abholzung auf dem sog. Galgenhügel am Flughafenrand. Duldungsverfügung heißt, er muss den vom RP angeordneten Stand dulden. Dagegen wird der Anwalt am Montagmorgen die einstweilige Verfügung beantragen, den sofortigen Vollzug aufzuheben. Erst wenn diese einstweilige Verfügung gewonnen ist, kann gegen die Sache an sich vorgegangen werden. Dennoch muss man auf der Hut sein, weil plötzlich die Abholzer am Galgenhügel auftauchen können, solange nicht da ist. Für den Fall sollten möglichst viele Leute auf Felchners Hof erscheinen. Klaus wird auch uns über Handy (außerhalb der Geschäftszeiten) sofort informieren, so dass auch wir weitere Leute mobilisieren können, entweder die Sache mit der plötzlichen Abholzung oder die Art und Weise mit dem sofortigen Vollzug oder bei Sauerei hält, sollte sich in eine Telefonkette aufnehmen lassen. Wer also für den Fall X noch in keiner solchen Kette aber möchte, kann dies tun, indem er z.B. seine Tel.Nr. in einer Antwortmail aufschreibt oder in der MBI-Geheimzahl hinterläßt: Tel.: 0208-3899810

7.12.05: Gleiches Recht für alle! Die Juli-Erhöhebungsbescheide zum Abwasser waren unzulässig, dann müssen sie zurückgezogen werden! Eingabe gemäß § 24 an den Rat der Stadt: Rücknahme der Abwasser-Gebührenerhöhung herunterzuladen als  (32 KB)

6.12.05: Wie in vielen Städten Deutschlands haben sich nun auch in Mülheim Bürger zusammengeschlossen, um gegen die exorbitant gestiegenen Gaspreise zu protestieren. Die neue Initiative

gaspreise-runter-mh

„gaspreise-runter-mh“ wendet sich gegen die binnen Jahresfrist in 3 Schritten um 36 % erhöhten Gaspreise der medl.

6.12.05: Tollhaus Ruhrgebiet? das Schauspiel um die Oberhausener Musical-Geschichte. Da verbietet der RP der überschuldeten Stadt Oberhausen, die Schulden für ihre Tochter TZU für das hochgradig defizitäre Theater (Tabaluga) zu übernehmen. Das Gericht bestätigt die Aufsichtsbehörde, Oberhausen will das nicht einsehen und bejubelt den Broadway Ruhr ("Der Glanz kehrt zurück"), der nun in Oberhausen mit "Die Schöne und das Schindluder" der noch mehr verschuldeten Nachbarstadt Mülheim aber drückt derselbe RP bei Ruhrbania alle Augen zu.

30.11.05: Tollhaus Mülheim? Man glaubt es kaum: Bultmann,



auf 8 Jahre als Kämmerer

Mülheim gewählt, wechselte überraschend nach weniger als der halben Zeit zur MEG, wo er seit 1. Nov. als Geschäftsführer sitzt. Mitte Okt. war die Ausschreibung für einen neuen Kämmerer der Stadt Dortmund. Daran beteiligte er sich

laut WAZ gute Karten zu haben, zum 1. Juli in Dortmund anzufangen. Dann bräuchte die MEG wieder einen Geschäftsführer, immerhin den 7. in weniger als 5 Jahren, vorausgesetzt natürlich, dass Jeppel, die anderen 6 Augen des gleichnamigen Geschäftsführerprinzips, so lange durchhält. Ja, ja, unsere MEG. Irgendwas muss es nicht nur der Verschleiß an Geschäftsführern ist rekordverdächtig. Dort ist immer was los! Liegt die Pilgerstadt einer Art Bermuda-Dreieck, wo Gelder genauso verschwinden wie Geschäftsführer in Serie? als PDF (28 KI "Müllmanager lenkt städtische Beteiligung", schrieb die WAZ. Remondis-Mann Dönnebrink, vormals RWE-Beteiligungsholding BHM Geschäftsführer werden anstelle von Kämmerer Bultmann, der zur MEG wechselte MEG-Geschäftsführer Helmich Ruhrbania-Bauleiter werden konnte. Bilanz: aus 2 mach 4 neue hochbezahlte noch zu suchenden neuen Kämmerer und das in einer völlig bankrotten Stadt mit Einstellungsstopp und 5% Personaleinsparung in allen unteren Bereichen! Unglaublich. MBI-Presseerklärung dazu: "Mülheim ist zwar anscheinend genug Geld für nicht notwendige Personalkarussells mit wundersamer Spitzenjobvermehrung"

23.11.05: Offizielle Bürgerversammlung zum B-Plan "Ruhrpromenade - Innenstadt 31" um 19 Uhr im Altenheim Menschen kamen und fast alle sahen die Ruhrpromenade kritisch.



Erschreckendes Demokratieverständnis von OB D.M., die deutlich machte, dass die Ruhrpromenade durchge wie viele Bürger dagegen seien. So sei die repräsentative Demokratie! Schulsanierung statt Ruhrbania! Vor al Haushaltssanierung statt Ruhrbania!

12. bis 23.11.05: Mellinger Straße unter der A 40-Brücke, linke Seite stadtauswärts, in der Mitte am Toura unterhalb von Altenheim und Fußgängerbrücke vom Hingberg zum Forum und links in Heißen am Wiescher Aldi/Edeka



Offiziellen Bürgerversammlung zum Bebauungsplan "Ruhrpromenade - I 31" (Ruhrbania) am 23. Nov. um 19 Uhr im Altenhof! Muster für eine Eingabe zur Auslegung der Pläne als PDF-Datei

4.11.05: Minister Wittke will dem Flughafen Düsseldorf die beantragte erweiterte Betriebsgenehmigung jetzt noch nicht alle Gutachten und Stellungnahmen fertiggestellt bzw. ausgewertet sind, insbesondere das sog. Konformitätsgutachten zum Angerlandvergleich. Gegen den Antrag auf Erhöhung der Stundeneckwerte machen im Jahr viele Mülheimer/innen Einwendungen und auch die Stadt Mülheim legte Widerspruch ein. (vgl. Muster Einwendungen gegen den Antrag des Flughafens Düsseldorf des Netzwerks gegen Fluglärm, nachzulesen als PDF) Gegen zusätzlichen Lärmterror aus der Luft und verstärkt nachts! MBI-Antrag, die Stadt Mülheim soll gegen die Betriebserweiterung des Flughafen Düsseldorf klagen

22.9.05: MBI-Antrag, eine Senkung der Müllgebühren für 2006 zu beschließen, um die 1999 bis 2002 aufgelagerten Gebührenüberschüsse von 3,3 Mio an die Gebührenzahler zurückzugeben, war erfolgreich. **Die 3,3 Mio werden nächsten Gebührenveranlagung verrechnet!** Die MBI-Anfrage, öffentliche Sitzung, dazu, dass der Angestellte SPD-Ratsherr Mounir Yassine, seinen Dienstwagen zu einer ausgedehnten privaten (Urlaubs)-Fahrt nach und nach genutzt haben soll, während die Folgeschäden auf Kosten der MEG repariert worden sein sollen, wurde ohne nichtöffentlich gemacht, indem in die MBI-Vorlage einfach ein nicht hineinkopiert wurde - ohne jegliche Rückmeldung nennt man das juristisch noch einmal, wenn etwas in einem Dokument unerlaubt verändert wird? Die Fragen ganz vage beantwortet.

23.6.05: Schwerwiegender Umfaller der SPD zur geplanten Riesenreitanlage Winsterstr./Oemberg am Rande Naturschutzgebietes. Vor den NRW-Wahlen dagegen, stimmten sie nun im Rat dafür. Nun muss die Obere Landschaftsbehörde den Widerspruch des Landschaftsbeirates bescheiden. Außerdem ist massiver, auch geri Widerstand der Saarner Bevölkerung vorprogrammiert!